

ISEK für unsere Altstadt und EK für unsere Burg

WIE SOLL SICH DIE ABENBERGER ALTSTADT UND DIE BURG ABENBERG ENTWICKELN?

Wir profitieren seit vielen Jahren von finanziellen Mitteln der Städtebauförderung. Damit wir auch weiterhin an dieser wertvollen Unterstützung partizipieren können, ist es Voraussetzung, dass wir für Abenberg ein sog. ISEK durchzuführen, d.h. ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept. Zum anderen ist es unabdingbar, dass wir für unsere Burg Abenberg ein sog. Entwicklungskonzept (EK) erarbeiten. Altstadt und Burg, ISEK und EK, stehen selbstverständlich in engem Zusammenhang.



Der ISEK-Prozess folgt den vorgegebenen Kriterien der Städtebauförderung. Im Fokus steht zunächst eine Bestandsanalyse, auf deren Basis eine Darstellung der Stärken und Schwächen erfolgen soll. Im Rahmen von öffentlichen Beteiligungsformaten (Workshops, Planungswerkstätten, etc.) sollen Handlungsfelder mit Entwicklungszielen, sowie zu vertiefende Bereiche (z.B. Abenberger Altstadt) mit Maßnahmenvorschlägen erarbeitet werden. Am Ende des ISEK-Prozesses soll uns ein gezielter

Handlungsleitfaden, unterlegt mit konkreten Maßnahmen, vorliegen. Diese Maßnahmen können wir dann gemeinsam je nach Prioritäten und verfügbaren Mitteln über mehrere Jahre umsetzen.



Das EK konzentriert sich auf unsere Burg Abenberg. Unsere Burg Abenberg ist im Eigentum des Zweckverbands Burg Abenberg, der sich aus den drei Partnern Bezirk-Landkreis-Stadt zusammensetzt. Für diese besondere, weithin einzigartige Konstellation, dürfen wir Bürger*innen stolz und dankbar sein, denn unsere Burg Abenberg erhält dadurch viel überregionale Aufmerksamkeit. Im Rahmen des EK gilt es, die vorhandenen Gegebenheiten zu analysieren und daraus, unter Einbeziehung der bestehenden Einrichtungen, zukunftsweisende Nutzungskonzepte zu erarbeiten. Selbstverständlich wird es dabei eine Abstimmung mit dem ISEK und dessen Vertiefung zur Altstadt geben. Damit soll unsere schöne Burg für uns hier vor Ort und für Besucher aus Nah und Fern noch attraktiver und für die Zukunft fit gemacht werden.

Die Beauftragung dieser beiden Konzepte, ISEK und EK, wird derzeit sorgfältig vorbereitet und soll in den jeweiligen Gremien in den nächsten Monaten beschlossen werden. Im laufenden Jahr 2023, einer Zeit der vorbereitenden Analyse, wurde bereits großer Wert auf die Beteiligung von interessierten Bürger*innen gelegt: Runder Tisch, Mitmachstand am Stadtfest, Lenkungsgruppe, Stadtratsmitglieder-Workshop.

Abenberger Altstadt auf der Burg Abenberg

Beim Runden Tisch Anfang Mai versammelten sich im Stillasaal auf Burg Abenberg Menschen, die sich in Abenberg engagieren, Verantwortung übernehmen, ein Amt oder eine offizielle Funktion inne haben, beruflich in Abenberg aktiv sind oder mit Ihrem Wissen und ihrer Erfahrung beitragen wollten. An Plantischen wurden Qualitäten und Defizite gesammelt und es fand ein reger Austausch über mögliche Entwicklungen statt.



Beim Mitmachstand auf unserem Stadtfest Mitte Mai konnten sich alle Stadtfestbesucher*innen über die uns bevorstehenden Prozesse des ISEK und EK informieren und ihre Meinung, Wünsche, Kritik und Anregung äußern. Alle Aussagen wurden auf einem großen Luftbild schriftlich festgehalten, so dass nichts verloren ging.

Die Lenkungsgruppe, bestehend aus teils überregional verantwortlichen Akteuren und ortsansässigen Stadtratsmitgliedern, kam im Verlauf des Jahres 2023 regelmäßig zusammen,

um den Analyseprozess, die Ergebnisse des Runden Tisches und des Mitmachstandes zu diskutieren und Empfehlungen für das Stadtratsgremium zu formulieren, das sich im Rahmen eines Workshops ebenfalls sehr intensiv mit den in der Analysephase erarbeiteten Ergebnissen auseinandersetzte.

In der Gesamtschau lässt sich nun erkennen, welche konkreten Themen für unsere Mitbürger*innen wirklich wichtig sind. Darauf aufbauend wissen wir nun, welche konkreten Themenfelder bei der Beauftragung des ISEK und des EK im Fokus stehen müssen.

Die konzeptionelle Bearbeitung von ISEK und EK wird ungefähr zwei Jahre in Anspruch nehmen. Alle bisherigen Beiträge fließen selbstverständlich in den künftigen Bearbeitungsprozess ein. Zudem dürfen Sie sich als Mitbürger*in sicher sein, dass es viele Beteiligungsangebote geben wird, zu denen ich Sie schon heute herzlich einladen möchte. Mit Ihrer Beteiligung, mit den Ideen, die Sie einbringen, werden Sie maßgeblich dazu beitragen, die städtische Infrastruktur, wohnwirtschaftliche Entwicklungen, die uns umgebende Natur, die touristischen Angebote, kurzum unsere Lebensqualität zu verbessern.

Ich freue mich auf Ihr Interesse!

*Ihre Susanne König
Erste Bürgermeisterin*

Ihr Interesse ist bereits geweckt und Sie möchten mehr erfahren, hier einige Themen(-felder), welche in den Fokus gerückt sind:

- der Umgang mit Leerstand und Funktionsverlust der Ortsmitte
- Erhalt historischer Gebäude
- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten und Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Orten und Angeboten für mehr Gemeinschaft und lokale Kultur
- Beruhigung des Verkehrs und Neuordnung des Parkens
- Neue Konzepte für die Zukunft des Einzelhandels
- Schaffung gastronomischer Angebote
- Entwicklung des Tourismus im Einklang mit den Interessen der Bürger*innen
- Förderung kultureller Besonderheiten, wie dem Klöppeln
- offene und niederschwellige Angebote auf der Burg, attraktive Freiflächen für alle Generationen

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.abenberg.de